

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
Dank	13
1 Einleitung	15
1.1 Ausgangssituation	15
1.2 Problemstellung und Forschungsstand	17
1.3 Untersuchungsgegenstand	22
1.4 Forschungsfrage	23
1.5 Intendierter Beitrag zur Forschung	24
1.6 Methode	27
1.7 Gliederung der Untersuchung	27
2 Sprachenübergreifendes Lernen im Lateinunterricht	31
2.1 Förderung von Mehrsprachigkeit	33
2.1.1 Individuelle Mehrsprachigkeit	34
2.1.1.1 Kategorien der Mehrsprachigkeit	35
2.1.1.2 Faktoren der Mehrsprachigkeit	38
2.1.2 Erforschung des Spracherwerbs	40
2.1.2.1 Spracherwerb: Hypothesen	42
2.1.2.2 Spracherwerb: Modelle	46
2.1.2.3 Potenzial für die Lateindidaktik: Spracherwerbsmodelle und Latein	52
2.1.3 Das mentale Lexikon	54
2.1.3.1 Verarbeitung mehrerer Sprachen	55
2.1.3.2 Umfang und Funktionsweise des multilingualen mentalen Lexikons	57
2.1.3.3 Potenzial für den Fremdsprachenunterricht	58

2.1.4	Mehrsprachigkeitsdidaktik	60
2.1.4.1	Entwicklung	60
2.1.4.2	Konzeption	64
2.1.4.3	Methoden, Ziele und Begriffe der Mehrsprachigkeitsdidaktik	66
2.1.5	Mehrsprachigkeit und Lateinunterricht	81
2.2	Förderung von Deutsch als Zweitsprache	95
2.2.1	Bildungssprache und Sprachbildung	96
2.2.1.1	Konzeptionelle Schriftlichkeit	96
2.2.1.2	Bildungssprache	97
2.2.1.3	Sprachförderung und Sprachbildung	99
2.2.2	Fachsprache und Wortschatzarbeit	103
2.2.2.1	Fachsprache	103
2.2.2.2	Wortschatzarbeit	105
2.2.3	Sprachsensibler Lateinunterricht	106
2.2.3.1	Rolle des Deutschen im Lateinunterricht	107
2.2.3.2	Sprachmittlung	109
2.2.3.3	Sprachsensible Wortschatzarbeit im Lateinunterricht	111
2.3	Zusammenfassung	112
3	Sprachenpolitische Rahmenbedingungen und Lateinunterricht	119
3.1	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen (GeR)	120
3.1.1	GeR und die Förderung von Mehrsprachigkeit	121
3.1.2	GeR und Lateinkenntnisse	124
3.1.2.1	Beispiel Leseverstehen	126
3.1.2.2	Beispiel Wortschatz	130
3.2	Portfolio-Arbeit	139
3.2.1	Europäisches Portfolio der Sprachen	139
3.2.2	Portfolios für den Lateinunterricht	141
3.3	Zusammenfassung	145
4	Lateinunterricht im Wandel	151
4.1	Schülerzahlen	151
4.2	Selbstverständnis im 19. Jahrhundert	156
4.3	Profil des Lateinunterrichts im 20. Jahrhundert	161
4.3.1	Sprachbildung – auch im Lateinunterricht	163
4.3.1.1	Reflexionssprache, Sprachreflexion, Sprachbewusstsein	164
4.3.1.2	Basissprache, Fundamentalsprache, Brückensprache, Transferbasis	169

4.3.1.3 Reflexionsbasierter Umgang mit Sprache im Lateinunterricht	175
4.3.1.4 Fazit	178
4.3.2 Profilvergleich mit dem Unterricht moderner Fremdsprachen	181
4.4 Kompetenzorientierung im Lateinunterricht	184
4.4.1 Kompetenzbereiche	186
4.4.2 Bereich Mehrsprachigkeit	189
4.4.3 Bereich Wortschatz	192
4.4.3.1 Ziele der Wortschatzarbeit im Lateinunterricht . . .	194
4.4.3.2 Lexikalische Kompetenz	196
4.5 Ausblick im 21. Jahrhundert	197
5 Lateinkenntnisse als Forschungsgegenstand	201
5.1 Wortschatzanalysen	201
5.1.1 Wortschatzanalysen von Romanisten	202
5.1.2 Wortschatzanalysen von Latinisten	205
5.1.3 Impulse für die Wortschatzarbeit im Lateinunterricht	207
5.2 Empirische Studien	216
5.2.1 Beginn der interlingualen Transferforschung	218
5.2.2 Interlinguale Transferierbarkeit von Lateinkenntnissen . . .	219
5.2.3 Sprachkompetenz im Deutschen in Abhängigkeit von Lateinkenntnissen	227
5.2.4 Andere sprachgebundene Leistungen in Abhängigkeit von Lateinkenntnissen	229
5.3 Zusammenfassung	232
6 Mehrsprachigkeit und lateinischer Wortschatz	237
6.1 Lehrpläne für das Fach Latein	237
6.1.1 Begriffsanalyse	238
6.1.2 Kompetenzmodelle	244
6.1.3 Vorgaben für den Wortschatz	247
6.2 Wortbildung und Worterschließung	252
6.2.1 Wortbildung	253
6.2.2 Worterschließung durch lexikalische Strategien	258
6.3 Lehrmaterialien für das Fach Latein	261
6.3.1 Analyse der Lehrwerkskonzeption	261
6.3.2 Darbietung des Lernwortschatzes	264
6.3.2.1 Gestaltung	265
6.3.2.2 Möglichkeiten und Grenzen interlingualer Verknüpfungen	268

6.3.3	Lexikalische Strategien und Übungen	271
6.3.3.1	Lexikalische Strategien	271
6.3.3.2	Sprachenübergreifende lexikalische Übungen	274
6.3.3.3	Lehrwerkunabhängige didaktische Materialien	282
6.4	Lateinischer Lernwortschatz	285
6.4.1	Umfang des Lernwortschatzes	285
6.4.2	Mindestwortschatz	287
6.4.2.1	Substantive	290
6.4.2.2	Verben	299
6.4.2.3	Adjektive	304
6.4.2.4	Kleine Wörter	307
6.4.3	Bedeutungsangaben	310
6.5	Zusammenfassung	319
7	Fazit und Ausblicke	325
7.1	Beantwortung der Forschungsfragen	325
7.1.1	Förderung von schulischer Mehrsprachigkeit im Lateinunterricht	326
7.1.2	Förderung von Sprachkompetenz im Deutschen im Lateinunterricht	328
7.1.3	Abstimmung mit EU-Publikationen	330
7.1.3.1	GeR und Lateinunterricht	331
7.1.3.2	Europäisches Portfolio der Sprachen und Lateinunterricht	332
7.1.3.3	Fazit	333
7.2	Ausblicke	334
7.2.1	Lehrmaterialien für den lexikalischen Bereich	334
7.2.2	Lehrkräfte und Lehrerbildung	338
7.2.3	Reihenfolge und Dauer von Lateinkursen	342
7.2.3.1	Beginn von Latein	344
7.2.3.2	Latein und Englisch	345
7.2.3.3	Latein und romanische Sprachen	349
7.2.3.4	Fazit	350
7.3	Desiderate der Datenerhebung für den Lateinunterricht	352
	Schlusswort	357
8	Literatur	359
9	Anhang	379
10	Register	393